

# RESOPAL® Compact

## PRODUKTDATENBLATT

### 1. MATERIALBESCHREIBUNG UND ZUSAMMENSETZUNG

RESOPAL Compact-Platten sind dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) entsprechend EN 438 und ISO 4586.

RESOPAL Compact sind Platten, die aus Schichten faseriger Zellulose (normalerweise Papier), imprägniert mit duroplastischen Kunstharzen, die unter Wärme und Hochdruck aushärten, bestehen. Der Prozess, eine gleichzeitige Anwendung von Wärme ( $\geq 120\text{ °C}$ ) und hohem spezifischen Druck ( $\geq 5\text{ MPa}$ ), ermöglicht das Fließen und das anschließende Aushärten der duroplastischen Kunstharze, um ein homogenes und porenfreies Material (Rohdichte  $\geq 1,35\text{ g/cm}^3$ ) mit der geforderten Oberfläche zu erhalten.

Im Wesentlichen besteht RESOPAL Compact zu mehr als 60 % aus Papier und die restlichen ca. 30 bis ca. 40 % bestehen aus Phenol-Formaldehyd-Harz für die Kernschichten und Melamin-Formaldehyd-Harz für die dekorative Deckschicht.

RESOPAL Compact-Platten sind in einer Vielzahl von Abmessungen, Dicken und Oberflächenausführungen verfügbar. Der Kern ist ein schwarzer Standardkern für Compact vom Typ CGS/CGF. Wenn flammfestes Compact gefordert ist, kann der schwarze Schichtstoffkern mit einem halogenfreien Zusatz versehen werden.

Dieses Produktdatenblatt umfasst die Produkte RESOPAL Compact (Standard (S) und RESOPAL Compact F (flammhemmend (F)).

RESOPAL-Oberflächen haben antibakterielle Eigenschaften. Diese trägt zur Oberflächenhygiene bei. Ein Gutachten eines unabhängigen Prüfinstituts bestätigt eine Reduktion der Keimzahl von 99,9% gegenüber der Ausgangskeimzahl.



- 1 Dekorpapier/Overlay, Melaminharz imprägniert
- 2 Kernpapier (Kraftpapier), Phenolharz imprägniert

## 2. FORMATE

Diese Informationen sind auf unserer Website [www.resopal.de/infobook](http://www.resopal.de/infobook) gemäß unserem Lieferprogramm verfügbar.

## 3. ANWENDUNGSBEREICH

Tabelle 1 Klassifizierungssystem und typische Anwendungen nach EN 438-4

LEISTUNGS- KLASSE	MATERIAL TYP	KENNZAHLEN DER NUMMERISCHEN KLASIFIZIERUNG			ÄQUIVALENTE ALPHABETISCHE KLASSIFI- ZIERUNG	BEISPIELE FÜR TYPISCHE ANWEN- DUNGEN <sup>1</sup>
		Abrieb- beständigkeit (Umdrehungen)	Stoßfestigkeit (max. Durchmesser Vertiefung)	Kratz- festigkeit (Grad <sup>2</sup> )		
Hohe Beständigkeit gegen Oberflächen- abrieb  Hohe Stoßfestigkeit  Hohe Kratz- festigkeit	S, F	≥ 150	Drop height: 1400 mm 2 mm ≤ t < 6 mm  Drop height: 1800 mm t ≥ 6 mm  diameter of indentation: < 10 mm	≥ 3	CGS (EN: Compact grade, general purpose, standard grade)  CGF (EN: Compact grade, general purpose, flame- retardant grade)	Küchen- und Büroarbeits- flächen  Restaurant- und Hoteltheken und -tische  Türen und Wandbe- kleidungen in öffentlichen Bereichen  Innenwände  Be- kleidungen für den öffentlichen Verkehr (Züge, Busse)

Ab einer Materialstärke von  $\geq 6$  mm werden RESOPAL Compact-Platten auch als selbsttragende Konstruktionsplatten eingesetzt. In diesem Fall wird keine zusätzliche Trägerplatte benötigt.

<sup>1</sup> Die Beispiele zeigen typische Anwendungen von RESOPAL HPL. Die Anwendung von RESOPAL HPL hängt von verschiedenen Faktoren ab (z. B. Temperatur, relative Luftfeuchtigkeit, Änderung der klimatischen Bedingungen, Befestigungsmittel, Anforderungen an das Brandverhalten, usw.). Daher muss die Eignung von RESOPAL HPL für den jeweiligen Anwendungsfall vorab geprüft werden.

<sup>2</sup> Zu  $\geq 90$  % durchgehende und deutlich sichtbare Doppelkreise als Kratzspuren, Grad 5 -  $> 6$  N; Grad 4 - 6 N; Grad 3 - 4 N; Grad 2 - 2 N; Grad 1 - 1 N

## 4. TECHNISCHE DATEN

### 4.1 TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN NACH EN 438-4

Tabelle 2 Technische Eigenschaften nach EN 438-3

EIGENSCHAFT	PRÜF- VERFAHREN EN 438-2: 2016	EINHEIT	CGS	CGF
<b>Physikalische Eigenschaften, Abmessungen und Toleranzen</b>				
Dichte	EN ISO 1183-1	g/cm <sup>3</sup>		≥ 1.35
Dicke	EN 438-2-5	mm		
		2.0 ≤ t < 3.0		± 0.20
		3.0 ≤ t < 5.0		± 0.30
		5.0 ≤ t < 8.0		± 0.40
		8.0 ≤ t < 12.0		± 0.50
		12.0 ≤ t < 16.0		± 0.60
		16.0 ≤ t < 20.0		± 0.70
		20.0 ≤ t < 25.0		± 0.80
		25.0 ≤ t		<sup>3</sup>
Länge und Breite	EN 438-2-6	mm		+ 10 / - 0
Kantengeradheit	EN 438-2-7	mm/m		≤ 1.5
Rechtwinkligkeit der Kanten	EN 438-2-8	mm/m		≤ 1.5
Kantenbeschaffenheit	EN 438-2-4			Kantenausbrüche bis zu 3 mm auf jeder Seite sind zulässig
Ebenheit	EN 438-2-9	mm/m		
		2.0 ≤ t < 6.0		≤ 8.0
		8.0 ≤ t < 10.0		≤ 5.0
		10.0 ≤ t		≤ 3.0
Maßhaltigkeit bei erhöhter Temperatur	EN 438-2-17	%		
		2 mm ≤ t < 5mm		
		längs		≤ 0.40
		quer		≤ 0.80
		5 mm ≤ t		
		längs		≤ 0.30
quer		≤ 0.60		
Wärmeausdehnungskoeffizient	DIN 51045 +80 °C/-20 °C	1/K		
		längs		0.9 x 10 <sup>-5</sup>
		quer		1.6 x 10 <sup>-5</sup>
<b>Mechanische Eigenschaften</b>				
Beständigkeit gegenüber siedendem Wasser	EN 438-2-12	%		
		Massenzunahme		
		2 mm ≤ t < 5 mm	≤ 5.0	≤ 7.0
		5 mm ≤ t	≤ 2.0	≤ 3.0
		%		
		Dickenzunahme		
		2mm ≤ t < 5mm	≤ 6.0	≤ 9.0
		5 mm ≤ t	≤ 2.0	≤ 6.0
		Oberfläche (Grad) <sup>4</sup>	≥ 4	≥ 4
		Kante (Grad) <sup>5</sup>	≥ 3	≥ 3

<sup>3</sup> zwischen Lieferant und Kunde zu vereinbaren

<sup>4</sup> Grad 5 - Keine sichtbare Veränderung; Grad 4 - Leichte Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe, nur unter bestimmten Sichtwinkeln sichtbar; Grad 3 - Mäßige Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe; Grad 2 - Deutliche Veränderung von Glanzgrad und/oder Farbe oder Blasenbildung der Oberfläche; Grad 1 - Delaminierung der Oberflächenschichten

<sup>5</sup> Grad 5 - Keine sichtbare Veränderung, Grad 4 - Leichte haarförmige Kantenrisse mit bloßem Auge erkennbar, Grad 3 - mäßige Kantenrisse, Grad 2 - Deutliche Kantenrisse, Grad 1 - Delaminierung der Kernschichten

EIGENSCHAFT	PRÜF- VERFAHREN EN 438-2: 2016	EINHEIT	CGS	CGF
Beständigkeit gegenüber Stoßbeanspruchung mit einer Kugel mit großem Durchmesser	EN 438-2-21	mm 2 mm ≤ t < 6 mm 6 mm ≤ t		≥ 1400 ≥ 1800
		Eindruckdurchmesser		≤ 10
Spannungsrisseranfälligkeit	EN 438-2-24	Grad <sup>6</sup> Aussehen t ≤ 20 mm		≥ 4 <sup>7</sup>
Biegemodul	EN ISO 178	MPa in Faserrichtung quer zur Faser		≥ 9000 ≥ 9000
Biegefestigkeit		MPa in Faserrichtung quer zur Faser		≥ 80 ≥ 80
<b>Oberflächeneigenschaften</b>				
Schmutz, Flecken & ähnliche Oberflächenfehler Fasern, Haare, Kratzer	EN 438-2-4	mm <sup>2</sup> /m <sup>2</sup>		≤ 1.0
		mm/m <sup>2</sup>		≤ 10
Beständigkeit gegenüber Oberflächenabrieb	EN 438-2-10	Anzahl an Umdrehungen Anfangsabriebspunkt		≥ 150
Beständigkeit gegenüber Wasserdampf	EN 438-2-14	Grad <sup>3</sup>		≥ 4
Beständigkeit gegenüber trockender Hitze (160 °C)	EN 438-2-16	Grad <sup>3</sup>		≥ 4
Beständigkeit gegenüber feuchter Hitze (100 °C)	EN 438-2-18	Grad <sup>3</sup>		≥ 4
Kratzfestigkeit	EN 438-2-25	Grad <sup>2</sup>		≥ 3
Fleckenunempfindlichkeit	EN 438-2-26	Grad <sup>3</sup>		5
		Gruppe 1 & 2 Gruppe 3		≥ 4
Lichtechtheit (Xenonbogenlampe)	EN 438-2-27	Graumaßstab		4 - 5
<b>Brandverhalten</b>				
Brandverhalten <sup>8</sup> (CWFT <sup>9</sup> )	EN 13501-1	Baustoffklasse t ≥ 3 mm t ≥ 6 mm t ≥ 10 mm	D-s1, d0 C-s2, d0	B-s1, d0 B-s1, d0
Hochbau				
Heizwert	EN ISO 1716	MJ/kg		18-20

CGS: C (Kompakt-Schichtpresstoff), G (allgemeine Zwecke), S (Standardqualität)

CGF: C (Kompakt-Schichtpresstoff), G (allgemeine Zwecke), F (flammenhemmend)

Weitere Informationen zur Produktqualität (Standard/flammenhemmend) finden Sie auch auf unserer Website [www.resopal.de/infobook](http://www.resopal.de/infobook).

<sup>6</sup> Grad 5 - Oberflächen und Kanten sind unverändert gegenüber dem Anfangszustand, Grad 4 - Oberflächen unverändert, mit geringfügigen Kantenhaarrissen, die mit bloßem Auge sichtbar sind, Grad 3 - Oberflächenrisse, die mit bloßem Auge sichtbar sind und/oder mäßige Kantenrisse, Grad 2 - Mäßige Oberflächenrisse und/oder starke Kantenrisse, Grad 1 - Starke Oberflächenrisse und/oder Delaminierung

<sup>7</sup> Dicke t > 20 mm: Grad < 4

<sup>8</sup> Details beachten (z. B. Klassifizierungsbericht, Amtsblatt der Europäischen Union, Gültigkeit in Kombination mit Substrat, Klebstoffsystem)

<sup>9</sup> CWFT-Certified without further testing/zertifiziert ohne weitere Prüfung - siehe Amtsblatt der Europäischen Union

## 4.2 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN UND SICHERHEITSINFORMATIONEN

Tabelle 3 Zusätzliche technische Eigenschaften

EIGENSCHAFT	BESCHREIBUNG
<b>Physikalische und chemische Eigenschaften</b>	
Aggregatzustand	Fest
Löslichkeit	Unlöslich in Wasser, Öl, Methanol, Diethylether, n-Octanol, Aceton
Siedepunkt	keiner
Ausgasungen	keine
Schmelzpunkt	RESOPAL Compact schmilzt nicht
Heizwert	18-20 MJ/kg
Schwermetalle	RESOPAL Compact enthält keine toxischen Verbindungen auf Basis von Antimon, Barium, Cadmium, Chrom III, Chrom VI, Blei, Quecksilber, Selen
Bisphenol A (BPA)	RESOPAL Compact enthält keine Bestandteile
Asbest	RESOPAL Compact enthält keine Bestandteile
Pentachlorphenol (PCP)	RESOPAL Compact enthält keine Bestandteile
RoHS	RESOPAL Compact erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 2011/65, 2015/863 RoHS (Restriction of Hazardous Substances). RESOPAL Compact enthält keine der folgenden eingeschränkten Substanzen: Blei, Quecksilber, Cadmium, Chrom, Polybromierte Biphenyle (PBB), Polybromierte Diphenylether (PBDE), Pentabromdiphenylether (PentaBDE), Octabromdiphenylether (OctaBDE), Bis(2-ethylhexyl)phthalate (DEHP), Butylbenzylphthalate (BBP), Dibutylphthalate (DBP), Diisobutylphthalate (DIBP)
BPR Biozid-Verordnung	RESOPAL Compact entspricht der Biozid-Verordnung (EU) Nr. 528/2012
Sicherheitsdatenblatt	RESOPAL Compact-Platten sind keine gefährlichen Stoffe im Sinne des Chemikaliengesetzes, eine besondere Kennzeichnung oder die Erstellung eines Sicherheitsdatenblattes ist nicht erforderlich.
<b>Stabilität und Reaktivität</b>	
Stabilität	RESOPAL Compact-Platten sind stabil und beständig; es ist weder reaktiv noch korrosiv.
Gefährliche Reaktionen	keine
Unverträglichkeit	Starke Säuren oder alkalische Lösungen können die Oberfläche beschädigen.
<b>Brand- und Explosionsschutz</b>	
Zündtemperatur	ca. 400 °C
Flammpunkt	keiner
Thermische Zersetzung	Oberhalb 250 °C möglich. Toxische Gase (z. B. Kohlenstoffmonoxid, Ammoniak) können je nach Brandbedingungen (Temperatur, Sauerstoffgehalt, usw.) entstehen.
Rauch und Toxizität	Compact-Platten können in Bereichen eingesetzt werden, in denen Rauch und Toxizität kontrolliert werden (z. B. Hoch-, Eisenbahn- und Schiffbau).
Entflammbarkeit	RESOPAL Compact-Platten sind als nicht entflammbar eingestuft. Es brennt nur im realen Brand, wenn offene Flammen einwirken.
Löschmittel	Klasse A
Explosionsgefahr	Staubklasse ST-1
Explosionsgrenzen	Maximale Staubkonzentration 60 mg/m <sup>3</sup>
Elektrostatisches Verhalten	Compact-Platten minimieren die Erzeugung elektrostatischer Aufladung durch Kontaktänderung oder Reibung mit anderen Materialien. Es muss nicht geerdet werden. Der Oberflächenwiderstand beträgt 10 <sup>9</sup> - 10 <sup>12</sup> Ohm und das Aufladevermögen gemäß DIN EN 61340-4-1 beträgt V < 2 kV. Somit sind RESOPAL Compact-Platten ein Antistatika.

## 5. ZERTIFIZIERUNGEN UND PRÜFUNGEN

Tabelle 4 Zertifizierungen und Prüfberichte

EIGENSCHAFT	PRÜF-VERFAHREN	EINHEIT	CGS	CGF
Brandverhalten <sup>8</sup> (CWFT) <sup>9</sup> Hochbau	EN 13501-1	Baustoffklasse t ≥ 3 mm t ≥ 6 mm t ≥ 10 mm	D-s1, d0 C-s2, d0	B-s1, d0 B-s1, d0 B-s1, d0
Brandverhalten <sup>8</sup> Transportwesen/Züge	EN 45545-2	Klasse 2 mm ≤ t < 20 mm	-	HL2
Brandverhalten <sup>8</sup> Transportwesen/Motorfahrzeuge	ECE R118 Anhang 6, 7, 8	2 mm ≤ t < 6 mm	bestanden	-
Leistungserklärung DoP (Declaration of Performance)	EN 438-7	System t ≥ 6 mm	3	1
Emission flüchtiger organischer Verbindungen VOC (Volatile organic compounds)	ISO 16000-9	Emissionsklasse gemäß französischer (Décret no 2011-321)	A (Szenario Wand) A+ (Szenario Tür)	
Formaldehydemission	EN 16516	Klassifizierung	E1 (≤ 0.1 ppm) bestanden	
DE-UZ 76 (Blauer Engel)	EN 16516 ISO 16000 ISO 16017 Blauer Engel (DE-UZ 76)	Fazit	Emissionsanforderungen nach DE-UZ 76 ("Emissionsarme plattenförmige Werkstoffe für den Innenausbau") werden erfüllt	
Lebensmittelechtheit/Unbedenklichkeitserklärung	EN 1186 EN 13130 CEN/TS 14234	Kontakt mit Lebensmitteln	Ja	
Umweltproduktdeklaration EPD (Environmental product declaration) <sup>10</sup>	ISO 14025 / DIN EN 15804	verfügbar	Ja	
Antibakterielle Wirkung <sup>11</sup>	JIS Z 2801/ ISO 22196	Reduktion in %	99.9	
Dekontaminierbarkeit	DIN 25415:2012; ISO 8690:2020	Bewertung	Sehr gut	
PEFC <sup>12</sup>		Zertifizierung	Auf Anfrage	
FSC <sup>®12</sup>		Zertifizierung	Auf Anfrage	
Allergikerfreundliche Erzeugnisse	ECARF Qualitätssiegel	Allergikerfreundliche Zertifizierung	ECARF - Zertifikat Allergikerfreundliche Qualität bestätigt	

<sup>10</sup> Umweltproduktdeklaration (EPD-ICL-20220237-CBE1-EN) vom 18.11.2022

<sup>11</sup> Infoblatt Biozid Verordnung Nr. 528/2012

<sup>12</sup> Bei Bestellung angeben

## 6. LAGERUNG UND TRANSPORT

RESOPAL Compact-Platten müssen flach, horizontal, vollflächig und auf einer ausreichend großen Palette transportiert und gelagert werden. RESOPAL Compact-Platten gelten im Sinne der Transportvorschriften nicht als Gefahrstoff, daher ist eine Kennzeichnung nicht erforderlich.

Die Platten müssen in einem geschlossenen Lagerbereich unter gemäßigten Innenraumbedingungen (10–30 °C und 40–65 % relative Luftfeuchtigkeit) gelagert und mit geeignetem Schutz gegen Feuchtigkeit und mechanische Beschädigungen geschützt werden. Der auf der Palette angebrachte Schutz muss bei jeder Entnahme von Platten aus dem Stapel beibehalten werden. Wenn die Platten über einen längeren Zeitraum gelagert werden, ist auf eine flache Lagerung zu achten und dass die Lamine mit einer Platte beschwert werden, da es sonst zu Verzug oder Deformierung kommen kann. Bei vertikaler Lagerung empfehlen wir eine geneigte Position bei 80 ° mit vollflächiger Abstützung und einem Gegenlager auf dem Boden, um ein Verrutschen zu verhindern.

## 7. HANDHABUNG UND BEARBEITUNG

Das Produkt ist vor Zuschnitt oder Montage auf Schäden und Mängel zwischen den Platten (einschließlich Farbe und Textur) zu prüfen. Die Produktionsrichtung ist zu beachten. Die Produktrichtung beeinflusst die Maßänderung und die mechanische Festigkeit sowie u. U. aufgrund der Lichtreflexion das Aussehen. Aufgrund der produktspezifischen Unterschiede in den Produktionstechnologien (z. B. RESOPAL Compact, RESOPAL HPL und RESOPAL MFB usw.) ergeben sich selbst bei identischen Dekor-, Struktur oder Kernplattenkombinationen ggf. leichte optische und haptische Abweichungen zwischen verschiedenen Produktgruppen und Formaten. Für das Produkt RESOPAL Compact (CGS/CGF) kann keine einheitliche Kernfarbe garantiert werden.

Bei der Verarbeitung von RESOPAL Compact-Platten sind die üblichen Sicherheitsvorschriften zu Staubentfernung und Brandschutz zu beachten. Aufgrund möglicher scharfer Kanten sind beim Verarbeiten von RESOPAL Compact -Platten stets Schutzhandschuhe zu tragen. Der Kontakt mit Staub ist harmlos; dennoch reagieren einige wenige Menschen allergisch auf Verarbeitungsstaub jeglicher Art (und somit auch auf HPL/Compact-Staub).

RESOPAL Compact ist ein holzbasiertes Produkt, dessen Ausmaße sich ständig den Umgebungsbedingungen anpassen. Das Erzeugnis kann mit Holzbearbeitungsmaschinen verarbeitet werden. Für eine geeignete Werkzeugempfehlung zu Ihrer individuellen Bearbeitung wenden Sie sich bitte direkt an den Werkzeughersteller.

Bei der Planung und Verarbeitung von Compact-Platten ist die Faserrichtung (Faserverlauf entlang des Längenmaßes) zu beachten. Diese hat einen Einfluss auf die Maßänderung sowie auf die mechanische Festigkeit.

## KONDITIONIERUNG

RESOPAL Compact-Platten müssen vor der Verarbeitung ( $\geq 3$  Tage) auf einer ebenen Fläche konditioniert werden. Eine gute Konditionierung ist in einem gemäßigten Innenraumklima möglich (18-25 °C und 40-65 % relative Luftfeuchtigkeit). Diese Bedingungen werden auch für den späteren Einsatzort des Produktes empfohlen. Wenn RESOPAL Compact-Platten bei der späteren Verwendung einer gleichbleibend niedrigen oder hohen Luftfeuchtigkeit ausgesetzt werden, ist es ratsam, die RESOPAL Compact-Platten während der Konditionierung einer entsprechend niedrigen oder hohen Luftfeuchtigkeit oder einer erhöhten Temperatur auszusetzen.

Weitere Verarbeitungshinweise für RESOPAL Compact enthält das Technische Handbuch (Verarbeitung von RESOPAL Massiv).

## 8. REINIGUNG UND PFLEGE

RESOPAL Compact-Oberflächen bedürfen aufgrund ihrer homogenen und widerstandsfähigen Oberfläche keiner besonderen Pflege, auch nicht gegenüber vielen Substanzen/Chemikalien<sup>13</sup>. Oberflächen und Kanten bedürfen keiner weiteren Behandlung (z.B. mit Lacken, Farben, Ölen, Wachsen etc.), da sie weder korrosiv noch oxidierend sind.

Für eine rückstandslose Reinigung von RESOPAL-Oberflächen sind diese vier Schritte zu beachten:

- 01 Auswahl der geeigneten Reinigungshilfsmittel (Tuch/Schwamm/Bürste) – je nach Struktur  
Auswahl des geeigneten Reinigungs-/ Lösungsmittels - je nach Schmutzrückständen
- 02 Reinigen der Oberfläche mit den entsprechenden Reinigungs- und Lösungsmitteln
- 03 Reste Reinigungs-/Lösungsmittels mit warmem Wasser entfernen
- 04 Nach der Reinigung die Oberfläche mit einem weichen Tuch trocknen

Reinigung der gesamten Oberfläche mit geringem Druck, um Polierspuren zu vermeiden.

Speziell bei matten Strukturen von RESOPAL Compact ist es wichtig, die Oberfläche regelmäßig nach obiger Anleitung zu reinigen und mit warmem Wasser zu säubern, um die Ansammlung von Schmutz und Reinigungsmittelresten in der engen Strukturfalte zu vermeiden.

Bei hartnäckigen Flecken und Verschmutzungen, die in der Tiefe der Struktur liegen, kann der Schmutz mit Hilfe eines feuchten Melaminschwammes (Zauberschwamm) oder Mikrofasertuches (z.B. JEMAKO<sup>14</sup> o.ä.) entfernt werden. Andere hartnäckige Verschmutzungen (z.B. Lacke) können mit organischen Lösungsmitteln (z.B. Ethanol, Isopropanol, Aceton usw.) entfernt werden).

Scheuernde Reinigungsmittel (z.B. Scheuerpulver, Stahlwolle) dürfen nicht verwendet werden, da diese die Oberflächen verändern. Zu Beginn mit jedem Reinigungs-/Lösemittel Reinigungsversuche an nicht sichtbaren Stellen durch.

Stark färbende Substanzen (z.B. Senf, Kurkuma) können auf der Oberfläche von RESOPAL Compact-Platten leichte Flecken hinterlassen. Um ästhetische Veränderungen zu vermeiden, müssen diese Flecken sofort entfernt werden.

<sup>13</sup> Datenblatt\_Beständigkeit\_RESOPAL\_HPL, Datenblatt\_Desinfektionsmittelbeständigkeit\_RESOPAL\_HPL

<sup>14</sup> Weitere Informationen finden Sie in unseren Datenblättern für getestete Reiniger



Die visuelle Wahrnehmung von Gebrauchsspuren (z. B. Glanzabweichungen, Schmutz- und Fettflecken usw.) wird durch das Dekor und die Oberflächenbeschaffenheit beeinflusst. Die Gebrauchsspuren sind auf glatten Oberflächen besser sichtbar und werden in Kombination mit dunklen Dekoren noch stärker hervorgehoben.

Weitere Informationen finden Sie in den technischen Datenblättern zur Reinigung und Pflege von RESOPAL Melamin- und Acryl-Oberflächen.

## 9. NACHHALTIGKEIT UND UMWELT

Resopal ist nach EN ISO 14001 und EN ISO 50001 zertifiziert.

RESOPAL Compact ist ein ausgehärteter und daher inerte Duroplast. Die Formaldehydemission hält den Grenzwert von 0,1 ppm nach EN 16516 (entspricht 0,05 ppm nach EN 717-1) und nach den deutschen Anforderungen (Chemikalienverbotsverordnung) ein.

Darüber hinaus sind die Emissionen von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) so gering, dass je nach Prüfzenario die folgenden Einstufungen/Klassifizierungen gemäß der französischen VOC-Verordnung in den Eurofins-Prüfberichten vorgenommen/erreicht wurden:

**Klasse A+** (mit dem Testszenario für kleine Bereiche (z. B. Türen) mit einem Belastungsfaktor von 0,05 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup>)

**Class A** (mit dem Testszenario für Wände mit einem Belastungsfaktor von 1,0 m<sup>2</sup>/m<sup>3</sup>)

RESOPAL Compact-Platten dürfen in direkten Kontakt mit allen Lebensmitteln kommen und kann unbedenklich bestimmungsgemäß in der Lebensmittelbe- und -verarbeitung verwendet werden.

Die Umweltproduktdeklaration (EPD) des ICDLI beschreibt die hervorragenden Umwelteigenschaften von RESOPAL Compact. Anhand klar definierter Parameter liefert sie quantitative, überprüfte und objektive Informationen über die Auswirkungen von Compact auf die Umwelt und kann für die Zertifizierung nachhaltiger Gebäude verwendet werden (z. B. DGNB, LEED, BREEAM). Dabei wird der gesamte Lebenszyklus von Compact (Rohstoffgewinnung, Produktion, Transport, Nutzung, Entsorgung) berücksichtigt.

RESOPAL Compact kann auf Anfrage als PEFC- oder FSC®-zertifiziertes Produkt angeboten werden. Darüber hinaus stammt das gesamte verwendete Papier (Kernpapier und Dekorpapier) aus kontrollierten Quellen und erfüllt die Anforderungen der EUTR-Verordnung (EU) Nr. 995/2010.

RESOPAL Compact-Platten sind Erzeugnisse und keine chemischen Substanzen, daher ist die REACH-Verordnung nicht anwendbar. Es ist jedoch wichtig, den Informationsaustausch zwischen Resopal und Rohstofflieferanten über REACH-relevante Komponenten sicherzustellen (für weitere Informationen siehe technisches Datenblatt der REACH-Verordnung). Wir bestätigen hiermit, dass in unseren oben genannten Produkten kein Stoff aus der Kandidatenliste in einer informationspflichtigen Menge ( $\geq 0,1\%$  w/w) verwendet wird, und dass wir die Anforderungen der Anhänge XIV und XVII der REACH-Verordnung einhalten.

## 10. DISPOSAL AND ENERGY RECOVERY

RESOPAL Compact kann in kontrollierten Abfallentsorgungsanlagen (z. B. Deponien) entsorgt werden, die den geltenden nationalen und regionalen Vorschriften entsprechen. Gemäß der Verordnung über den Europäischen Abfallkatalog werden HPL-Abfälle mit dem Code 200301 (gemischte Siedlungsabfälle) klassifiziert.

RESOPAL Compact eignet sich aufgrund seines hohen Heizwertes (18-20 MJ/kg) besonders für das thermische Recycling. Bei vollständiger Verbrennung bei 700 °C verbrennen die Platten zu Wasser, Kohlenstoffdioxid und Stickoxiden. Damit erfüllt RESOPAL Compact die Anforderungen an die energetische Verwertung nach § 8 Kreislaufwirtschaftsgesetz. Die Voraussetzungen für eine gute Verbrennung sind in modernen, amtlich zugelassenen industriellen Verbrennungsanlagen erfüllt. Die Asche aus diesen Verbrennungsprozessen kann auf kontrollierte Deponien verbracht werden.

## 11. ÜBERSICHT DER TECHNISCHEN DOKUMENTE

### Allgemein

Resopal Broschüre INFOBOOK  
 Technisches Handbuch – Allgemeine Verarbeitungsempfehlungen für RESOPAL HPL  
 Technisches Handbuch – Verarbeitung von RESOPAL- Massiv  
 Technisches Handbuch – Formteile aus RESOPAL - Massiv  
 Leistungserklärung (DOP - Declaration of Conformity); CE  
 HPL-Kompodium

### Zertifizierungen und Prüfungen

Konformitätserklärung RoHS  
 Amtsblatt Europäische Union EN 13501-1; D-s2, d0  
 Klassifizierungsbericht EN 13501-1 Kern schwarz 10mm; C-s2, d0 (Hochbau)  
 Klassifizierungsbericht EN 13501-1; B-s1, d0 (Hochbau)  
 Klassifizierungsbericht EN 13501-1; 3mm; B-s1, d0 (Hochbau)  
 Test Report EN 45545; HL 2 (Zug)  
 Test report ECE R118 (Bus)  
 Prüfbericht VOC Raumlufthomfort Gold A+ (kleine Bereiche, z.B., Türen)  
 Prüfbericht VOC Raumlufthomfort Gold A (Bereich Wand)  
 Testat Emissionswerte RAL DE-UZ 76 (Blauer Engel)  
 Gutachterliche Stellungnahme antibakterielle Wirksamkeit  
 Infoblatt Biozid Verordnung  
 Konformitätsbescheinigung ISEGA (Kontakt mit Lebensmitteln harmlos)  
 ECARF-Zertifikat  
 Prüfbericht über die Dekontaminierbarkeit

### Reinigung und Pflege

Reinigung und Pflege allgemein  
 Reinigungs- und Pflegehinweise geprüfte Reinigungsmittel  
 Datenblatt zur Beständigkeit  
 Datenblatt zur Desinfektionsmittelbeständigkeit  
 Technisches Handbuch - RESOPAL bei chemischen Beanspruchungen und hohen hygienischen Anforderungen

## Nachhaltigkeit und Umwelt

Umweltproduktdeklaration (EPD) für Compact (ICDLI)

Environmental Product Declaration (EPD) - Erläuterung der EPDs (ICDLI)

Zertifikat PEFC

Zertifikat FSC®

Zertifikat EN ISO 9001

Zertifikat EN ISO 14001

Zertifikat EN ISO 50001

Umweltdatenblatt für Gebäude DGNB

Umweltdatenblatt für Gebäude LEED

Umweltdatenblatt für Gebäude BREEAM

Umweltpass RESOPAL Compact

Verordnung REACH

Kundeninformation zu Melamin als SVHC-Stoff

Diese Angaben entsprechen dem derzeitigen technischen Kenntnisstand, stellen jedoch keine Garantie dar. Die Eignung für bestimmte Zwecke oder Anwendungen liegt in der Verantwortung des Nutzers. Eine etwaige Haftung der Resopal GmbH richtet sich ausschließlich nach unseren Allgemeinen Verkaufsbedingungen, verfügbar auf [www.resopal.de](http://www.resopal.de).